

KONTAKT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11, 99084 Erfurt

Telefon: (0361) 59 80 20
Telefax: (0361) 59 80 210
E-Mail: info.erfurt@fes.de

www.fes.de/thueringen

VERANSTALTUNGORT

Haus Dacheröden

Festsaal
Anger 37
99084 Erfurt

Wir bitten um Anmeldung bis zum
20. November 2017.

EINLADUNG

Europas Außen- und Sicherheitspolitik in den Zeiten von Donald Trump

Donnerstag, 23. November 2017
19:00 Uhr
Erfurt, Haus Dacheröden

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
LANDESBÜRO
THÜRINGEN



Jakob von Weizsäcker

arbeitete bei der Weltbank in Washington D.C. und Dusanbe. Von 2010 bis 2014 war er Abteilungsleiter im Thüringer Wirtschaftsministerium. Seit 2014 ist er Mitglied des Europäischen Parlaments und gehört dem Ausschuss für Wirtschaft und Währung an.



Sylvie Goulard

ist eine französische Politologin, Politikerin (MoDem) und Essayistin. Von Mai bis Juni 2017 war sie Verteidigungsministerin im Kabinett Philippe I. Goulard arbeitet am Centre d'Etudes et de Recherches Internationales (CERI) und lehrt am Europa-Kolleg in Brügge. Im EU-Parlament ist Goulard seit 2009 Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Währung.



Thomas Kleine-Brockhoff

ist ein deutscher Journalist und Experte für Außenpolitik. Für Die Zeit war Kleine-Brockhoff in Washington als US-Korrespondent tätig. Seit März 2017 leitet er das Berliner Büro und das Europa-Programm des German Marshall Fund. Von 2013 bis 2017 diente Kleine-Brockhoff im Bundespräsidialamt als Leiter des Planungs- und Redenstabes von Bundespräsident Joachim Gauck.

ANMELDUNG

Name

Institution/Firma

Anschrift

Telefonfax

E-Mail

23. 11. 17, Europas Außen- und Sicherheitspolitik in den Zeiten von Donald Trump

Datum, Unterschrift

Faxanmeldung unter: **(0361) 59 80 210**

Bitte
ausreichend
frankieren

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11
99084 Erfurt

Seit dem 20. Januar sitzt der Immobilienmogul Donald Trump als 45. Präsident im Oval Office und hat gleich eine Reihe von Wahlversprechen umgesetzt. Per Dekret verfügte er das Ende des Transpazifischen Handelsabkommens TPP, den Bau der Mauer an der Grenze zu Mexiko sowie von zwei umstrittenen Pipelines. Seit seiner Amtseinführung demonstriert Trump eindrucksvoll, dass er seine Wahlkampfankündigung "America first" in die Tat umsetzen will. Trump versucht, die heimische Wirtschaft durch einen Rückfall in den Protektionismus zu stärken und gleichzeitig zu schützen.

Europa und insbesondere die Europäische Union wurden von Trump immer wieder angegriffen. Die EU sei beim Handel kein Partner, sondern ein Konkurrent. Er drohte Autobauern mit 35% - Strafzöllen, sollten diese Autos in die USA exportieren. Die Außenpolitik Trumps ist von Kontroversen gezeichnet. Im Gegensatz zu Barack Obama griff Trump mit der Bombardierung eines Militärlagers in Syrien in den dortigen Konflikt aktiv ein. Trump bezeichnete die NATO wiederholt als "obsolet", auch wenn er diese Aussage später revidierte. Dennoch forderte er, dass die weiteren Mitgliedsstaaten ihre militärischen Ausgaben für das Bündnis erhöhen sollen. Das „Zwei-Prozent-Ziel“ wurde daraufhin zum Bundestagswahlkampfthema und Gegenstand der Koalitionsverhandlungen.

Anfang Oktober stellte Trump das Nuklear-Abkommen mit Iran in Frage und drohte das Land mit Sanktionen zu belegen. Ein solcher Schritt würde die fragile Lage im Nahen Osten nur noch mehr destabilisieren. Die Außenminister aller 28 EU-Staaten reagierten mit seltener Einigkeit und forderten Trump dazu auf die europäischen Sicherheitsinteressen zu berücksichtigen.

Trumps Politik wird auf der ganzen Welt aufmerksam beobachtet. Was will Trump erreichen? Hat er langfristige Ziele? Was bedeutet seine Politik für Europa? Und wie sollten sich die europäischen Staaten in Zukunft verhalten?

DAS PROGRAMM

19:00 Uhr **Begrüßung**

Dr. Paul Pasch

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen

19:10 Uhr **Einführungsvortrag**

Sylvie Goulard

Französische Verteidigungsministerin a.D.

19:20 Uhr **Diskussion mit**

Jakob von Weizsäcker

Mitglied des Europäischen Parlaments

Thomas Kleine-Brockhoff

Vize-Präsident des German Marshall Funds

Sylvie Goulard

und dem Publikum

Moderation:

Dr. Stefanie Hammer

Professur für Politische Theorie Universität
Erfurt

Im Anschluss erwarten Sie ein kleiner Imbiss und die Möglichkeit zum Gespräch mit den Teilnehmenden der Veranstaltung.

Organisatorische Hinweise

Wir freuen uns über Ihr Interesse und begrüßen Sie herzlich als Gast zu unserer Veranstaltung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. Kosten für die Anreise können nicht erstattet werden.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Die Veranstalter_innen behalten sich vor, von Ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien und Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische oder antisemitische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

Gerne können Sie diese Einladung an Interessierte weiterreichen. Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie bis zum **20. November 2017** anmelden. Herzlichen Dank.

Online-Anmeldung:

<http://www.fes.de/de/veranstaltung/veranstaltung/detail/213298/>

Ihre Ansprechpartnerinnen in unserem Büro:

- Paul Pasch
- Torsten Halbauer

Europas Außen- und Sicherheitspolitik in den Zeiten von Donald Trump

Donnerstag, 23. November 2017, 19:00 Uhr

Haus Dacheröden, Anger 37, 99084 Erfurt

Die Veranstaltungen des Landesbüros Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung werden durch Zuwendungen des Bundes und des Freistaats Thüringen ermöglicht.